

Zeitschriften

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **126 (1960)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZEITSCHRIFTEN

Technische Mitteilungen für Sappeure, Pontoniere und Mineure

Nr. 3, Oktober 1959

«*Der neue Genie-Waffenplatz Bremgarten*»

Entwicklung des Waffenplatzes Brugg, die Ausdehnung auf Bremgarten und das vielseitige Übungsgelände an der Reuß werden eingehend dargelegt. Eine interessante Übersicht zeigt die von der Stadt für gelegentliche Unterbringung von Truppen (WK und AD) getroffenen Maßnahmen, die Ergänzung der Anlagen durch die Truppe selbst (Genie-Schulen) und die beabsichtigte Erstellung von neuen Kasernenanlagen durch den Bund. Bilder und Skizzen ergänzen die Ausführungen in anschaulicher Weise.

«*Marschieren wir in falscher Richtung?*»

Unter diesem Titel erwidert Oberstlt. Vischer in sachlicher Weise einem Artikel des früheren Genie-Instr. Of. Oberst Moccetti. Er setzt sich dabei mit folgenden Problemen auseinander.

- Gesamtkonzeption, beziehungsweise mögliche Gestalt und Formen, die ein Krieg annehmen kann;
- Ausrüstung der Genietruppen;
Notwendigkeit Mittel zu beschaffen, um schwere Lasten *rasch* über Flußläufe zu bringen;
- Die Schaffung von Genie-Regimentern (im AK vorgesehen);
- Instandhaltung des Straßennetzes wird Aufgabe der Genietruppen bleiben, da keine andere hiezu befähigte Organisation besteht;
- Feldbefestigung; wird gepflegt. Wir stehen bestimmt besser da als 1939.

Der Autor kommt zum Schluß, daß wenn auch manches noch zu tun bleibt, wir uns in guter Richtung bemühen.

«*Einsatz eines Sap. Bat. in den Gebirgsmanövern des 3. AK*»

Unter diesem Titel schildert der Kdt. des Sap. Bat. 9 den vielseitigen Einsatz der Sappeure und hält die gemachten Erfahrungen fest in bezug auf

- *Flußübergänge*: weitgehende Ausnützung der Ausbaumöglichkeiten von Furten; Zweckmäßigkeit unseres DIN-Brückenmaterials;
- *Seilbahnbau*: eine bessere technische Lösung, um die Aggregate (zerlegt) mit geringerem Aufwand an die Einbaustelle zu bringen; Verringerung der Drahtseilgewichte durch Einteilung von Drahtseilelementen zu 500 m Länge (statt 1200 und 1600 m).

Wegebau: Bedeutung des Saumtransportes im Gebirge und des Beibehaltens der Werkzeuglasten der früheren Gebirgsappeure.

Wünschenswerte Beschaffung von in bastbaren Lasten zerlegbaren Kompressoren.

Baumaschinen: Hoher Wert der Ladeschaufel auf Raupen.

Als *Schlußfolgerung* ergibt sich: Ausbildung, Ausrüstung und Motorfahrzeuge sind in vermehrtem Maße auch dem Einsatz im Gebirge anzupassen. Ste.